



Professor Dr. Klaus Töpfer übernimmt Schirmherrschaft über DWV-Ehrenamtskampagne

Gesichter der Wegearbeit

Pressemitteilung 19
130 Jahre DWV
Kassel, 13. Mai 2013

Zum 130. Geburtstag des Deutschen Wanderverbandes am 14. Mai hat Professor Dr. Klaus Töpfer die Schirmherrschaft über die DWV-Ehrenamtskampagne „Zeichen setzen – 130 Jahre engagiert für Wegearbeit“ übernommen. Töpfer: „Der Arbeit der Ehrenamtlichen hilft, Menschen verantwortungsvoll durch unserer Natur zu lenken. Diese Besucherlenkung ermöglicht biologische Vielfalt und ist nachhaltig. Die Schirmherrschaft habe ich gerne übernommen.“

Deutscher Wanderverband
Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Hinter der Kampagne „Zeichen setzen – 130 Jahre engagiert für Wanderwege“ steckt die Idee, den rund 20.000 oft im Verborgenen arbeitenden ehrenamtlichen Wegezeichnern in Deutschland ein Gesicht zu geben. Sie kümmern sich um etwa 200.000 Kilometer Wanderwege und sind dafür jedes Jahr 350.000 Stunden unterwegs. Doch kaum jemand nimmt Notiz davon. Das soll sich mit Hilfe des ehemaligen Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ändern. Töpfer, der von 1998 bis 2006 Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) in Nairobi war, ist dem Deutschen Wanderverband schon länger wegen dessen Engagements im Naturschutz verbunden. „Dazu habe ich großen Respekt vor der ehrenamtlich geleisteten Arbeit der vielen Tausend Menschen in Deutschland“, begründet er seine Schirmherrschaft über die Kampagne.

Der Deutsche Wanderverband (DWV) gründete sich am 14. Mai 1883 in Fulda, als sich 15 Wandervereine zum „Verband Deutscher Touristen-Vereine“ zusammenschlossen. In den 130 Jahren seines Bestehens ist der Verband von damals rund 10.700 Mitgliedern auf heute rund 600.000 Mitglieder angewachsen, die unter seinem Dach organisiert sind.

Pressemitteilung 19
130 Jahre DWV
Kassel, 13. Mai 2013

Der DWV vertritt nicht nur die Interessen von Wanderern sondern ist auch ein großer gemeinnützig anerkannter Naturschutzverband. Bereits im Jahr 1896 forderte der DWV den Schutz der Natur „vor gewerblichen Verunzierungen“. Während des Deutschen Wandertages in Hagen im Jahr 1900 wurde der Naturschutz verbindlich zur Aufgabe des Verbandes erklärt.

Die Kampagne „Zeichen setzen – 130 Jahre engagiert für Wanderwege“ ehrt die vielen Tausend ehrenamtlich arbeitenden Menschen. DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß „Letztlich dient `Zeichen setzen` dem Zweck, die Arbeit der Ehrenamtlichen in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und ihnen so die Anerkennung zu verschaffen, die sie verdienen.“ Gleichzeitig unterstütze das Projekt den Naturschutz. Ohne die Wegearbeit der in den Wandervereinen organisierten Menschen sei Besucherlenkung und damit ein wichtiger Bestandteil des Naturschutzes gar nicht möglich.

Um diese Wegearbeit auch künftig sicher zu stellen, will der DWV laut Rauchfuß mit der Kampagne neue Wegemarkierer für diese Arbeit gewinnen und Ausbildungslehrgänge bezahlen, welche die hohe Qualität der Wegearbeit künftig sichern.

Der Deutsche Wanderverband hat außerdem eine neue Homepage eingerichtet, um die Gesichter der Wegearbeit stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Unter www.zeichen-setzen-pro-ehrenamt.de bekommen Interessierte jede Menge Material zum Thema. Neben dem offiziellen Kampagnenlogo, stellt der Verband hier verschiedene Flyer, Fotos, Texte und einen ausgearbeiteten Vortrag zum Thema bereit. Zudem gibt es ein Spendenkonto (Deutscher Wanderverband, KTO 201 805 681, BLZ 508 635 13, Volksbank Odenwald eG, Stichwort „Zeichen setzen“), dass besonders bei der Qualifizierung von Nachwuchskräften helfen soll. Nicht zuletzt veranstaltet der Deutsche Wanderverband gemeinsam mit der Messe Düsseldorf den bundesweiten Wettbewerb „Gesichter der Wegearbeit“. Im Rahmen dieses Wettbewerbs werden Anfang September während der Messe TourNatur in Düsseldorf drei besonders gelungene Beispiele für die Wegearbeit ausgezeichnet. Die Preise wird am 8. September um 11.00 Uhr Klaus Töpfer übergeben.

Pressekontakt: Deutscher Wanderverband, Jens Kuhr,
Tel. (05 61) 9 38 73-14, E-Mail: j.kuhr@wanderverband.de

Deutscher Wanderverband
Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de